

## 70 Aussteller bei „Abi Zukunft“

HILDESHEIM. „Abi Zukunft“, die Messe zur Berufsorientierung für Abiturienten, findet am Samstag, 19. Januar, von 9 bis 14 Uhr in der Volksbank Arena, Pappelallee 1, statt. Schüler und Eltern können sich bei 70 Ausstellern informieren und Kontakte knüpfen.

Ausbilder, Hochschulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen werden vertreten sein.

Dazu gibt es ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Workshops, Standaktionen und Bewerbungsmappenchecks. Außerdem findet ein Vortrag der Deutschen UNESCO-Kommission, Freiwilligendienst kulturweit, statt über die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes von sechs bis zwölf Monaten für 18- bis 26-Jährige, die sich in der Kultur- und Bildungspolitik engagieren möchten.

Die Messe richtet sich vor allem an Schüler ab Jahrgang 10, aber auch an Studienabbrecher, die sich neu orientieren wollen.

Bis zum 13. Januar ist es möglich, auf der Homepage [www.ABI-ZUKUNFT.de](http://www.ABI-ZUKUNFT.de) Beratungstermine zu vereinbaren. So lassen sich laut Veranstalter José Rodrigues Freitas lange Wartezeiten vermeiden. *bar*

## Labyrinthfest im Ehrlicher Park

HILDESHEIM. Als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hildesheim lädt Karin Jahns im Namen des Vereins Frauen-Labyrinth-Projekt Region Hildesheim zum Jahresbeginn für Sonntag, 6. Januar, 17 Uhr, in das Labyrinth im Ernst-Ehrlicher-Park ein. Die Begehung verspricht ein besonderes Naturerlebnis bei Neumond mit Feueritual. Das Motto lautet: „Für Hoffnung, Mut und Zuversicht schaffe ich mir weiten Raum“. Die Veranstaltung soll bei jedem Wetter stattfinden. Für das Jahr 2019 sind erneut insgesamt vier Jahreszeiten-Feste am Hildesheimer Rosen-Labyrinth vorgesehen.

Das Hildesheimer Rosen-Labyrinth im Ernst-Ehrlicher-Park wurde im Jahr 2006 eingeweiht. Es schafft ein Podium für diverse Veranstaltungen und ist außerdem ein Kultur- und Begegnungsraum für alle Bürger, ebenso wie für spielende Kinder. Der Labyrinthplatz soll ein öffentliches Forum darstellen, auf welchem die verschiedensten Kulturbereiche miteinander in Beziehung treten können.

Nähere Informationen dazu und zu den Veranstaltungen sind unter [gleichstellungsbeauftragte@stadt-hildesheim.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@stadt-hildesheim.de) oder telefonisch unter 05121 / 301-1901 erhältlich.

## Uniformen gegen die Angst

Neue Einheit des städtischen Ordnungsdienstes soll Bürgern ab Mai das Gefühl geben, dass sie sich sicher fühlen können

HILDESHEIM. Ein neuer uniformierter Stadtordnungsdienst soll den Bürgern die Angst nehmen, bestimmte Bereiche abends nicht betreten zu können. „Ob Steingrube, Bahnhof, Pelizaeus-Platz oder Angoulême-Platz – die Menschen müssen abends überall ohne schlechtes Gefühl unterwegs sein können“, sagt der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Frank Wodsack.

Von den Christdemokraten stammt der Anstoß zu der neuen Einheit, die im Zuge der Haushaltsberatungen bei allen Fraktionen auf Unterstützung gestoßen ist und im Mai ihre Arbeit aufnehmen soll. Der Rat hat dafür vier Stellen vorgesehen, die Mitarbeiter sollen die 25 Kräfte des Ordnungsdienstes verstärken. Von denen kümmern sich sieben nur um Falschparker, alle anderen müssen etliche weitere Aufgaben erledigen. Dazu zählt die Überwachung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung – aber eben nur als ein Punkt von vielen.

Dass es in diesem Bereich Nachholbedarf gibt, mahnt die Politik seit Langen an. Wegen der Exzesse an der Jakobikirche, aber auch mit Blick auf die



Der Ordnungsdienst ist bisher nur durch ein kleines Logo zu erkennen. Die vier neuen Mitarbeiter sollen dagegen Uniform tragen. FOTO: JULIA MORAS

Beschwerden von Bürgern über die Vermüllung von Grünanlagen, Hundehaufen und nächtliche Lärmbelästigungen. „Der Punkt ist erreicht, an dem etwas passieren muss“, findet denn auch Grünen-Fraktionschef Ulrich Rübiger. Und nein, seine Partei koste der Schritt keine Überwindung: „Man darf die Anwohner nicht allein lassen.

Und die Polizei kann das nicht alles schaffen.“ Deshalb soll die Truppe auch abends unterwegs sein, eventuell gelegentlich mit der Polizei gemeinsam, sagt Wodsack. Stadt und Polizei sind dazu im Gespräch.

Es gehe darum, ein Zeichen zu setzen, betont CDU-Politiker Wodsack, daher sei die Uniform wichtig. „Die Botschaft lautet:

Wir kümmern uns.“ Notfalls auch mit verstärkten Geldbußen bei Verstößen wie wildem Pinkeln und Ähnlichem. Doch das könne nur ein Nebeneffekt sein. „Ich setze auf die Einsichtsfähigkeit der Menschen“, sagt Rübiger. Wodsack mahnt zudem, die uniformierte Truppe nicht isoliert zu betrachten: Schließlich soll die Verwaltung bis Ende April ein Konzept vorlegen, um Brennpunkte wie an St. Jakobi zu entschärfen – zum Beispiel durch Partner wie die Caritas.

Einen privaten Sicherheitsdienst dagegen, wie ursprünglich von der CDU ins Spiel gebracht, soll es nicht geben. „Das Ordnungs- und Gewaltmonopol liegt in den Händen des Staates“, betont Grünen-Chef Rübiger. Für Wodsacks Christdemokraten ist das Nein zum Sicherheitsdienst kein Problem: Dieser sei nur für den Fall gedacht gewesen, dass die Verwaltungsprobleme bei der Ordnungsdienst-Erweiterung sehen sollte. „Aber wir haben nichts dergleichen gehört.“ Rathausprecher Helge Miethe sagte auf Anfrage, das Rathaus wolle den Beschluss nicht kommentieren. *br*



Der Eingang der Tourist-Info ist zusätzlich mit einem Gitter gesichert. FOTO: JULIA MORAS

## Marktplatz: Einbruch in Tourist-Info

HILDESHEIM. Wie sind die Einbrecher in die Räume der Tourist-Info am Marktplatz gelangt? An dem Schmiedeisen-Tor am Haupteingang im Tempelhaus sind keinerlei Spuren zu entdecken. Das hat Polizeisprecher Jan Makowski auf Anfrage bestätigt. Der Einbruch muss in der Zeit zwischen Heiligabend, 13 Uhr, und Don-

nerstag, 27. Dezember, 9 Uhr, passiert sein. Die Täter versuchten zunächst, in der Infostelle eine Kasse aufzuhebeln, was ihnen nicht gelang. Aus einem Büro im Nebenraum ließen sie ein Sparschwein mitgehen. Darin befand sich ein dreistelliger Geldbetrag. Hinweise nimmt die Polizei unter 05121/939-115 entgegen. *rek*

## 23-fach gesuchter Betrüger macht Beute

HILDESHEIM. 23 Staatsanwaltschaften suchen ihn, mehrere Haftbefehle liegen gegen ihn vor: Ein bundesweit agierender Betrüger hat sich auch bei einer Frau in Hildesheim eingenistet und einen BMW gestohlen, mit dem er mutmaßlich noch immer unterwegs ist.

Wie die Polizei mitteilte, lebte der Mann rund zwei Monate bei einer Hildesheimerin, die er privat kennenlernte, ehe er Anfang Dezember unvermittelt mit ihrem schwarzen BMW 316i Kompakt flüchtete. Den Audi, mit dem der 31-Jährige nach Hildesheim kam und den er zuvor in Blaubeuren in Baden-Württemberg erbeutet hatte, ließ er bei der Frau stehen. Der Wagen wurde mittlerweile an seinen rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben.

Nach den derzeitigen Ermittlungen ist der Betrüger bereits

mehrfach im gesamten Bundesgebiet aufgetaucht. In Stadthagen nahm er aus einem Hotel einen Fernseher mit, in einem Hotel in Gladbeck knackte er einen Safe und ging mit den erbeuteten EC-Karten auf Einkaufstour. In Freiburg stahl er einer Frau die Handtasche und bezahlte seinen Einkauf anschließend mit ihrer Geldkarte. In Annoncen im Internet gibt er zudem an, Arbeit auf Reiterhöfen zu suchen. Dort lebt er eine zeitlang, ehe er nach Diebstählen auch von dort flieht. Oft nutzte er bei seiner Vorstellung folgende Namen: Marcel Fischer, Marcel Kienitz, Michael Kiemitz, Michael Fischer, Marcel Meier, Marcel Van Jeet, Marce Van Jeel. Als Wohnort gibt er häufig Essen an. Hinweise zu dem Betrüger nimmt die Polizei unter Telefon 939-115 entgegen. *mla*

## Das Bauprojekt am Hauptbahnhof verzögert sich

Zugang und Zufahrt zum ZOB sind teilweise versperrt – und das wird noch andauern

HILDESHEIM. Passanten und Busfahrer sowie Menschen, die dort mit dem Auto unterwegs sind, müssen sich weiter gedulden. Die Arbeiten des Energieversorgers EVI am Bahnhofsvorplatz konnten nicht wie bisher geplant im Dezember abgeschlossen werden. Das Unternehmen geht davon aus, dass das Projekt etwa Ende Januar unter Dach und Fach sei, sagt EVI-Sprecherin Katrin Groß. Vorerst verschwindet die Baustelle am ZOB also nicht.

„Wir verlegen dort eine Fernwärmeleitung“, erklärt Groß mit Blick auf die Situation an dem Kreisverkehr. Die Leitung soll die beiden neuen Hotels und auch das neue Ärztehaus mit Energie versorgen. Im September hieß es noch, dass die Arbeiten zum Jahresende beendet würden. Diesen Zeitplan kann das Unternehmen jedoch nicht einhalten.

Die EVI will aber dafür sorgen, dass die Unannehmlichkeiten minimiert werden. „Wenn wir die Pflasterarbeiten ohne Probleme erledigen können, sollten wir Ende Januar fertig sein.“ Das hänge auch vom Wetter ab.



Geduld ist bei den Passanten gefragt. Die Arbeiten am Bahnhofsvorplatz sind noch nicht abgeschlossen. FOTO: ALEXANDER RATHS

Die EVI verlegt in dem Bereich vor dem Hauptbahnhof rund 200 Meter Leitungen und will die Gebäude damit an ihr Fernwärmenetz anschließen. Diese sollen mit „Bio-Wärme“ versorgt werden, teilt die

EVI mit. Das Holzackschnitzel-Heizkraftwerk in Hildesheim produziert Wärme und Strom und speist diese Energie ins Netz ein. Das Holz dafür sei im Umland verfügbar und wachsend ständig nach, betont die EVI.

Der Hildesheimer Hauptbahnhof ist nach Unternehmensangaben ebenfalls an das Versorgungsnetz angeschlossen. Und vor dessen Haustür werden jetzt noch einige Zeit die Bag-

## Glasfaser: Zwei neue Servicepunkte

HILDESHEIM. Das Unternehmen Deutsche Glasfaser hat in Hinblick auf den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes in den Stadtteilen Einum, Achtum-Uppen und Sorsum neue Servicepunkte eröffnet: in Einum im Café Engelke und in Sorsum im Gemeindebüro.

Um dies möglich zu machen, müssen sich laut Mitteilung der Firma 40 Prozent der anschließbaren Haushalte bis zum Stichtag am 9. Februar (Einum und Achtum-Uppen) beziehungsweise 16. Februar (Sorsum) für einen Vertrag mit der Deut-

schen Glasfaser entscheiden. „Aus diesem Grund eröffnen wir immer einen Servicepunkt im Ort oder in zumutbarer Nähe, in dem sich Bürger von geschultem Personal detailliert beraten lassen können“, erläutert Projektleiter Jens Meyering das Vorgehen.

Die Servicepunkte sind auch telefonisch unter der Rufnummer 02861 / 8133429 erreichbar. Mitarbeiter von Deutsche Glasfaser gehen in den genannten Ortsteilen auch von Tür zu Tür. Sie können sich ausweisen, betont das Unternehmen. *tw*

**INKL. GERÄTEPAKET VON Miele**

**5.995,-**

**KOMPLETTPREIS INKL. GERÄTEPAKET + LIEFERUNG + MONTAGE**  
(ohne Nischenausstattung, Sitzmöbel und Beleuchtung)

**Küchenkombination in moderner Spachtelbeton-Optik**  
**Inklusive Gerätepaket von Miele**

- Backofen (H2266BED), EEK A+ (Spektrum: A+++ bis D) ■ Kühlschrank (K32223), EEK A++ (Spektrum: A+++ bis D) ■ Kochfeld (KM6522FR) ■ Dunsthaube (PUR98WED), EEK A (Spektrum: A++ bis E) ■ Geschirrspüler (G4263VI), EEK A+ (Spektrum: A+++ bis D) ■ Spüle und Armatur von **Blanco**

KMB 262 Spachtelbeton Perlgrau Kunststoff strukturiert – grifflös  
KMB 245 Polarweiß Lack-Front, Lacklaminat ultramatt – grifflös

Gilt nicht für bestehende Angebote und bereits erteilte Aufträge. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Nicht mit anderen Vorteilsaktionen kombinierbar.

**MUST-HAVE!**

**HOCHWERTIGE QUARZSTEIN-ARBEITSPLETTEN VON COSENTINO**

**AKTIONSPREIS: 330€\*/LFM**

**BEIM KAUF EINER KÜCHE AB 3.000€ FÜR DIE ERSTEN 100 KÜCHEN\***  
(gemeinsam in Braunschweig, Hildesheim und Wolfsburg)

\*Gültig für ausgewählte Farben in 2 cm Plattenstärke, polierte Oberfläche. Bis 65 cm Tiefe, exklusive Aufmaß und Montage, beinhaltet bis zu zwei gesägte Ausschnitte, eine Bohrung, Vorderranten poliert und gefast.

**NOCH 55 KÜCHEN**

**WIR MACHEN IHRE KÜCHE.**

**der küchenmacher**

**BRAUNSCHWEIG**  
KÜVG Küchenvertriebsgesellschaft mbH | Sudetenstraße 4b  
38114 Braunschweig  
05 31 - 129 74 91 - 0

**HILDESHEIM**  
Der Küchenmacher GmbH  
Drispenteder Straße 8  
31135 Hildesheim  
0 51 21 - 206 30 - 0

**WOLFSBURG**  
küma GmbH  
Brandgehaege 3a  
38444 Wolfsburg  
0 53 08 - 404 93 - 0

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 18.00 Uhr  
[www.derkuechenmacher.de](http://www.derkuechenmacher.de)  
[www.facebook.com/derkuechenmacher](https://www.facebook.com/derkuechenmacher)